

Bericht Kultur, Veranstaltungen und Tourismus für die Sitzung Haupt-, Bau- und Finanzausschuss Stadt Laubach am 5.5.2020, 18.30 Uhr, großer Sitzungssaal

- Bislang wurden folgende **Veranstaltungen abgesagt**:
Orgelkonzertreihe „mixtur“ – allen Künstlern wurde angeboten zu gleichen Konditionen zu einem noch zu bestimmenden Termin in 2021 aufzutreten; alle KünstlerInnen haben sich damit einverstanden erklärt
- **Schlossparkkonzerte** – hier konnten fristgerecht die Verträge gekündigt werden, eine Anfrage der Künstler aus 2020 wird angestrebt
- Das **FreiLichtKino** wurden ersatzlos abgesagt – hier sind im Vorfeld keine Kosten entstanden – für 2021 wird ein Neustart – möglicherweise mit anderen Partnern angestrahlt
- **„Blues, Schmus & Apfelmus“-Festival** – die Bands wurden angefragt, ob eine Verschiebung des Festivals in 2021 möglich wäre; bis auf eine Gruppe haben alle zugesagt. Bisherige Vorarbeiten waren die Leistungen des künstlerischen Leiters, der dafür eine Abschlagszahlung erhielt, die im nächsten Jahr bis auf wenige Leistungen entfällt, da die Bands bereits ausgewählt sind. Der Flyer war bereits erstellt, lässt sich aber mit wenigen Änderungen (besonders die Termine) für 2021 verwenden.
- **Messebeteiligungen** wurden durch die Veranstalter abgesagt – für bereits geleistete Zahlungen wurden Teil-Gutschriften ausgestellt - durch die Aufteilung der Kosten auf die vier Kommunen Grünberg, Hungen, Laubach und Lich hielten sich die Kosten in Grenzen
- Für die Orgelkonzertreihe „mixtur“ und für das Bluesfestival wurde die **Überarbeitung der Standardverträge** in Auftrag gegeben, so dass künftig eine noch höhere Sicherheit für die gLKB GmbH bezüglich Haftungsforderungen seitens von Künstlern besteht
- Die **Lesung mit Michael Trischan**, für die bereits ca. 100 Karten verkauft wurden, wurde auf den 11.7.2020 verlegt mit der Hoffnung, dass dann unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen eine Durchführung möglich ist – hier muss aber noch das Ergebnis der morgigen Entscheidungen der Bundesregierung und der Landesregierung abgewartet werden
- **Führungsangebote** wurden zunächst alle abgesagt, wobei wir hoffen und damit rechnen, dass sukzessive wieder Führungsangebote durchführbar sind – unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen und möglicherweise Beschränkungen der Teilnehmerzahl
- Der **Verleih von E-Bikes** läuft weiter – unter Einhaltung von Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen
- Im Tourismusbüro sind **Spuckschutzwände** aufgestellt und **Hinweise auf die Abstandsregeln** angebracht worden. Auch zwischen den Mitarbeiterinnen, die möglichst versetzte Arbeitszeiten wahrnehmen, sind Spuckschutzwände aufgestellt worden, der Prokurist befindet sich in einem eigenen Raum
- Besonderer Wert wurde auf die **Kommunikation in den sozialen Medien** gelegt, bspw. Durch die Unterstützung der „Laubach lebt“-Angebote, vor allem der **Verkauf von Nasen-Mund-Masken**

Sitzung HBFA 05.05.2020:

Bericht Prokurist Köppen zu den städt. GmbH's (Dienstleistungsbereiche) in der Corona-Krise

LTS:

Servicetätigkeiten für die Stadt im Bereich RuheForst und Leerstandsmanagement laufen normal weiter

Kindergartenbusse und Bürgerbus stehen still, die Leasingraten laufen weiter, auf der anderen Seite fallen aber keine Lohn- und Benzinkosten an.

LKB:

Das Hallenbad ist seit 16. März geschlossen, die 4 fest angestellten Mitarbeiter haben bis gestern Alturlaub und Überstunden abgefeiert.

Beim RP in Kassel wurde aus dem Corona-Soforthilfeprogramm des Hessischen Wirtschaftsministeriums am 31. März 2020 ein Liquiditätszuschuss für die LKB gGmbH beantragt. Diesem Antrag wurde am 03.04. stattgegeben – es wurden immerhin 15.000 € bewilligt. Das Geld ist schon kurze Zeit später auf dem Konto der LKB eingegangen.

Nun hat sich die Frage gestellt, ob für die Mitarbeiter ab 1. Mai Kurzarbeit beantragt werden soll. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Bäder in absehbarer Zeit wieder öffnen dürfen. Wir haben daher entschieden, dass das Freibad für eine Öffnung vorbereitet wird. Da in diesem Sommer wahrscheinlich noch mit erheblichen Reisebeschränkungen zu rechnen ist, könnte bei entsprechendem Wetter mit einer erheblichen Besuchersteigerung gerechnet werden – und somit auch ein kleiner Ausgleich für die bisher erlittenen Umsatzausfälle geschaffen werden kann.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die aktuelle Liquiditätssituation der beiden städtischen GmbH's keine zusätzlichen Gefahren für den städtischen Haushalt birgt.